

He und Umgebung]. Anderwärts dafür *aufleitern*, *rüsten*, *aufrüsten* usw.

**Leiterschieb** N. 'breite, lattenartige Sprosse der Steigleiter, die in den Leiterbäumen durchbohrt und mit einem Pflock durchschlagen ist, so daß sie sie am Auseinandergleiten hindert' [Gegend von Lauterb., Obgzb. Dörd.], '(breite) Sprosse der Wagenleitern' [Ober-Ohmen-Al Obgzb. Obeb.], 'Sprosse der Holzleitern', d. h. der Seitenwände des Holzwagens, die lediglich breite Sprossen aufweisen [Obgzb.].

**Leitersprüssel** M. 'Leitersprosse' [Wsl.].

**Leiterstück** N. 'Zwerchrippe beim Rind (als Teil des geschlachteten Tieres)' [Diez-Ul. Neben *Leiterchen*].

**Leiterträger** (in einem Neckvers) s. o. 17, 5 ff.

**Leiterwagen** M. Wie schd. Rdaa.: *E spirtt's* 'sperrt das' *Maul off*, *mer kennt merrem* 'mit einem' *Laadenwaa' eninn fäärn* [Lgstn.]. *E Fraa* 'Frau' *kann mih* 'mehr' *in de Schurz ausem* 'Schürze aus dem' *Haus enaus draa*, *weï de Mann merrem Laadenwaa' eninn fahrt* 'hineinfährt' [ebd.].

**Leit(e)seil** N. 'Seil', 'häufene Leine' zum Lenken oder Führen der Zugtiere [Selt. Wiss. Rockenbg.-Fb Reuters-La Al, Hessen (außer Ha He Wh Ca), Rho.]. Wenn mehrfach einzelörtlich daneben *Leit(e)riemen* steht [z. B. in Rockenbg. Obeb. Rho.], so wird das wie in Rho. auf den Unterschied von 'Seil' (oder 'häufener Leine') und 'lederner Leine' gehn.

Formen: *lädsäl* Wiss., *lädsäl* Ndeb., *löräsäl* Obeb., *Leesel* Steina-Zi, *lëzail* Rho.

**Leitesteckel** M., *Leitestecken* M. \* Spazierstock' [nordöstl. Kr. Ro, ferner Ndeb. Ho-Rbhsn. Caßdf. Hülsa Nausis-Me Ew].

In Caßdf. Hülsa -*stecken*, sonst -*steckel*.

**Leitestock** M.\* 'Spazierstock' [Haddamar-Fr Gensungen-Me Mönchs.-Ro, Eschwege (neben *Gehstock*), Hoheneiche-Ew].

**Leitfaß** N. 'Faß zum Heimfahren der zerkleinerten Trauben' [Rh-Eltville Rüdeshm. Winkel]. Aus den Büttchen der einzelnen Leser werden die Trauben in das *Le(g)el* (s. *Lägel*) gesammelt und *gemostert* 'zerquetscht', worauf das *Le(g)el* in die *Herbstbütte* oder das *Latfaß* entleert wird [Rüdeshm.]. In Alt-Frankf. war das *Lähtfaß* ein Wasserfaß zum Herbeifahren des Wassers bei Feuersbrünsten (Malß, Der alte Bürger-Capitain<sup>5</sup>, 1836, S. 137).

Zu mhd. *leitvaz* 'Tonne', 'Faß'.

**Leithammel** M. 1. 'Hammel, der die Herde leitet', 'Mensch, der eine führende Rolle spielt' [Wsl. Odenhsn.-Wl, Wiss (s. auch L. 3), Wetterfd.-Scho, Neukchn.-Hü Hülsa-Ho] *Den L. spielen* 'Anführer sein' [Neukchn. Hülsa]. Ein unselbständiger Mensch *kann ohne L. nicht gehn* [Odenhsn.]. — 2. \* 'berufsmäßiger Anführer des Leichenzugs'. *Männer, die berufsmäßig dem Leichenzug vorangehn, gab es und gibt es vielleicht noch jetzt. Sie wurden scherzhaft Leit-hammel genannt* [Hofgeismar]. Vgl. *Leichenbitter* 2. — 3. 'Mensch, der geführt werden muß' [Wiss. Neben L. 1]. *De beast en richdiger Laadhoomel*.

**Leitnagel** M. 'großer Nagel, der als Teil 4 die Teile 1 und 5 des Vorderwagens verbindet (s. Abb. *Vorderwagen*) und dabei auch durch die ösenartige Endigung von Teil 6 hindurchgeht' [Lgsbd.]. Anderorts *Schemelnagel* usw.

**Leitschemel** M. 'paarig vorhandene Vorrichtung am

Webstuhl, die die *Treter* 'Trettbretter' am seitlichen Ausweichen verhindert (s. Abb. *Webstuhl* Nr. 2) [Steina-Zi].

**Leitungs** N. 'Wasserleitungswasser' [Höhr-Uw].

**Leiw(e)n** s. *Laube*.

**Leiwerek** s. *Lerche*.

**Leizemer** s. *Lezemer*.

**Lejje** s. *Lege*.

**Lekes** s. *Lack(e)s*.

**leekfersch** s. *leich(tfährisch)*.

10 **Lektion** F. 'Memorierstoff', 'Pensum' [Lützellinden-Wl Gi-Burkhardtsfdn. Röhthges]. 'eine bestimmte Anzahl, Menge von Dingen' [Wetterfd.-Scho], 'lang dauerndes Geschwätz' [Burkhardtsfdn. Ober-Ohmen-Al]. *Die Letz wird offgesagt* 'aufgesagt' d. h. 'dem Schüler wird der Memorierstoff abgehört' [Lützellinden]. *Sei" Letz cronnermache* 'seine Meinung ausführlich, zu schwatzhaft sagen' [ebd.].

Formen: in Wetterfd. *legs*, sonst *Le(t)z*.

20 **Lembach** M. 'eine Schnapssorte, die in Lemb.-Ho hergestellt wird' [Schwalm]. *Der größte Spötter . . . war der alte Bing. Er glaubte . . . an garnichts, bloß, daß „der Schafhöfer“ (Schnaps) ihm besser schmeckte als der „Lembach“ (Schnaps)* [Schwalm: Hessische Lesestube 4, 74].

**Lêmbel** s. *Lempel*.

**lembeln** s. *lämpeln*<sup>1</sup>.

**Lembermus** s. *Lämpfermus*.

**Lemma**, *Lemmaleid*, s. *Lämmer*, *Lämmerleid*.

**lemmern**, *lemmern* s. *Lammern*, *lämmern*.

30 **Lempel** G.? 'Bier' [Krämerspr. in Frickhofen-Li: Nass. Heimatblätter 19, 97].

Form: *Lêmbel*. Zu *lampen*, das die Grundbedeutung des Schlaffen hat (vgl. V. 235 *lampen* 'nachlassen', 'nachlässig gehn' und s. o. *lämpeln*<sup>1</sup>, *lämpern*)? Auch das Deutsche Wörterb. 6, 89 bringt mit *lampen* 'schlaff hängen' usw. in Zusammenhang *lampel* 'Covent' [Nürnb.] und *lampfel* 'Gemisch von Halbbrig und Covent' [Meißen]. Vgl. noch *Plempel*.

40 **Lenchen** N. *Dann moß mer nom* 'nach dem' *Linchen gohn* 'dann muß man borgen' [Niedermörsb.-Ow]. Wortspiel zwischen *Lenchen* (zu dem Namen *Helene*) und *Lehnchen* (zu *lehnen*<sup>2</sup>).

**Lende** F. Wie schd. Doch in Etlbn. z. B. ungebrauchlich und ersetzt durch *Seit* oder *Hift* 'Hüfte' (während das Adj. *lendentahm* bekannt ist). Ein fauler Mensch *kann de Lenne net nobrenge* 'nachbringen' [Mtb.]. *Hä kann de Länge net jeschleefen* 'kann sich vor Gebrechlichkeit kaum fortbewegen' [Obeb. Vgl. *Lendenschleifer*].

Formen: *lens* Wsl., *lęp* Obeb.

50 **lendentahm** 'schwer beweglich', 'steif (z. B. nach schwerer Krankheit)', 'vollständig ermattet' [Biebrich Schloßbn.-Ut Frankf. Etlbn. Rod a. d. W.-Üs Wiss. Krodf.-Wl, Gelnhsn. (doch häufiger *schlagslahm*), Wetterfd.-Scho Großen-Linden-Gi Obgzb. Hhsn.]. Einen *lennelohm haache* 'gründlich verhaun' [Wetterfd.]. Auch bildlich: *l* ist eine interesslos verrichtete Arbeit, eine nichtssagende Entschuldigung usw. [Han.].

**lendentleid** 'Überdruß erregend' [Etlbn.]. (Die Arbeit usw.) *iß mer länneloid*.

60 Wohl nach dem Muster von *lendentahm* (s. d.), dessen erster Teil dann hier als Verstärkung allgemeinerer Art benutzt wäre.

**Lendenschleifer** M. 'Mensch, der langsam, mühselig geht' [Gelnhsn.].

Vgl. *Lende*.